

β) prom-
ptum obse-
quium, v. 38

Glauben und Erkänntnis des Sohnes Gottes / und ein vollkommenen Mann werden / der da sey in der Masse des vollkommenen Alters Christi / Eph. IV, 13. Daraus fließet bey denen / die nicht widerstreben β) ein williges Gehorchen / wie wir im Text an der Maria sehen / die gegen des Engels Anbringen sich nicht widersetzte / oder einwendete: ey, was würde Joseph / ihr verlobter Bräutigam darzu sagen / wenn er befände / daß sie schwanger sey? würde sie nicht vor der Welt dadurch in üblen Verdacht und Nachrede verfallen? würde es nicht dem Jesus-Kinde selbst zur Schmach und Vorwurff gereichen / daß er nicht aus keuschen Ehe-Bette erzeugt sey, wie ihn die Jüden würcklich noch auf den heutigen Tag darüber lästern? und dergleichen mehr. Nein / sie verstöhrete die Anschläge und alle Höhe / die sich erheben könnte wieder dieses Erkänntnis Gottes / und nahm gefangen alle Vernunft unter den Gehorsam Christi / 2. Cor. X, 5. Siehe / sagt sie / ich bin des HERRN Magd / mir geschehe / wie du gesaget hast. Unterwirfft damit ihren Willen dem heiligen Willen ihres Gottes / und läßt in kindlichen Gehorsam sich alles gefallen, was Gott über sie beschloffen habe. Gleich als der alte / wohlerfahrene Eli / obwohl bey anderer Gelegenheit, sich erklärete: es ist der HERR / er thue / was ihm wolgefället / 1. Sam. III, 18. oder, wie David / obzwar bey sehr betrübten Umständen, sprach: siehe / hie bin ich / er machs mit mir / wie es ihm wohlgefällt / 2. Sam. XV, 26. Solcher Gehorsam floß aus ihren Glauben und Erkänntnis des Sohnes Gottes: wie denn daher noch bey allen / die nicht widerstreben / ein williger Gehorsam gegen das gehörte Wort erwächst / daß sie sich von Herzen / in allen Fällen erklären: siehe, ich bin des Herrn Knecht / siehe, ich bin des Herrn Magd.

L. C.